Worte eines alten Deutschamerikaners

Kinder sollen neben dem Englischen auch das Deutsche gründlich erlernen.

Wer sein Vaterland lieben soll, muß erst eins haben. In meiner Kindheit war mein Vaterland Deutschland. Das habe ich freiwillig verlassen, und mit mir Millionen andere. Wir haben den dortigen Monarchen alle Anhänglichkeit abgeschworen, wir haben die Union für immer als Heimat erkoren und ihr den Eid der Treue geleistet, und unsere Bürgerpapiere mit amtlichem Siegel beweisen, daß wir vollblütige Mitglieder der Vereinigten Staaten sind und das glorreiche Sternenbanner uns ebenso gehört als denjenigen, welche es der Einwanderung von Fremden, der Einwanderung ihrer Eltern und Großeltern verdanken, hier geboren zu sein. — Nun gibt es Amerikaner, die uns Fremdlinge nennen. Warum? Wegen zwei Kardinalverbrechen.

Erstes Verbrechen: Wir sind hierhergekommen nicht aus Notwendigkeit, sondern wegen des Vorzugs, den wir diesem Lande vor Europa geben.

Zweites Verbrechen: Wir verkünden und verbreiten die Herrlichkeit dieses Landes nicht blos in einer, sondern sogar in zwei Sprachen, der englischen und der deutschen.

Nun meine ich aber, wer lange genug im Lande ist, dessen Blut wird ganz amerikanisch durch die Nahrungsmittel, welche er zu sich nimmt. Die Eingewanderten essen Fleisch von Tieren, die hier gezogen, Brot von Weizen, der hier gewachsen, Eier von Hühnern, die hier das Licht der Welt erblickt. Aber die amerikanische Gesinnung? Der amerikanische Geist? Ich habe noch nie gehört, daß einer 3000 Meilen gereist, um Selbstmord zu begehen. Wer immer die Zuversicht hatte, sein Glück hier zu finden, schenkte von vorneherein seine Liebe dem Lande seiner freien Wahl. Die Eingeborenen kamen nicht aus freier Wahl, sondern weil sie mußten, und wußten nicht, was sie taten, als sie barfuß hier ankamen, und noch heute können sie sich nicht erinnern, ob sie in Englisch, Französisch, Deutsch oder Polnisch geweint haben. Die Eingewanderten bemühten sich bereits auf der Reise, etwas Englisch zu lernen, und brachten das Wenige mit ins Land und sprachen das „No" damals gerade so korrekt aus wie jetzt, wo man ihnen sagt: Ihr seid Fremde. Während die Eingeborenen wenigstens 12 Jahre konsumierten, ohne zu produzieren, waren die Einwanderer von ihrer Ankunft an ihren Mitmenschen nützlich. Sie haben geholfen, die Wälder urbar zu machen, das Land trocken zu legen, blühende Dörfer und Städte zu gründen, und, um den praktischen Beweis zu liefern, daß sie die Eingeborenen wahrhaft lieben, suchen sie dann dem Lande so viele davon zu erziehen, als die Vorsehung zuläßt, was man leider von manchen Nativisten nicht sagen kann.

Wenn keiner eine größere Liebe haben kann, als wer sein Leben für seine Freunde läßt, dann kann niemand eine größere Liebe zu unserem Lande haben als jene Helden, welche ihr Leben auf den Altar des Vaterlandes gelegt haben. Namen wie: Herckheimer, Bellinger, Schyll, Hartmann, Hallenbach, Mühlenberg, Elbert, de Kalb, von Steuben, v. Glatzbeck, Rudolph, Fersen, Jügler, Harmar, alle aus dem Revolutionskriege, sowie Siegel, Kants, Willich, Weitzel, Schwarz, Otterhaus aus dem Bürgerkriege, wird das amerikanische Volk nie vergessen. Es wird in Ehren halten alle Wohltäter dieses Landes, vom Entdecker angefangen. Der beste Beweis für einen gesunden Sinn in dieser Hinsicht ist die 400jährige Feier der Entdeckung Amerikas durch Columbus, der doch nach allen geschichtlichen Urkunden ein Fremder war.

2. Und wie damals die ersten spanischen Gebete und Gesänge die neuentdeckte Halbkugel nicht ins Meer versenkt haben, so werden auch heutzutage die deutschen, polnischen, französischen und spanischen Reden und Gesänge die Bevölkerung nicht umbringen, noch das Land zur Wüste machen. Daß die englische Sprache die Amts-, Geschäfts- und hauptsächlichste Umgangssprache unseres Landes ist, das wissen alle deutschsprechenden Einwohner, und sie müßten sich selbst schaden wollen, würden sie sich nicht bemühen, die englische Sprache so schnell als möglich zu erlernen und ihren Kindern beizubringen. Tatsächlich gibt es keine deutsche Schule in diesem Lande, in der nicht ganz besonders das Englische gelehrt wird.

Wenn aber nach Dr. Lieber zwei Edelsteine besser sind als einer, die Kenntnis zweier Sprachen besser als einer, dann sehe ich nicht ein, **warum deutschsprechende Eltern nicht mit allem Nachdruck dafür sorgen sollten, daß ihre Kinder nebst dem Englischen auch das Deutsche gründlich erlernen, zumal dieses so leicht geschehen kann. Degradiert etwa die Kenntnis des Deutschen euch zu Bürgern zweiten Ranges?** Sind die Enkel des Präsidenten Harrison darum weniger amerikanisch, weil sie zur Freude ihres Großvaters am Weihnachtsfeste 1891 deutsche Sprüche und deutsche Lieder gesungen? Deutsche Lieder im Weißen Hause?

Wenn gewisse Journalisten immer wieder und wieder an den Deutschen herumnörgeln und ihnen sagen: Ihr müßt das Deutsche aufgeben und nur Englisch lesen und sprechen, so möchte ich die bescheidene Frage stellen: Ja, was könnt ihr uns denn bieten als Ersatz für die alle Wissenszweige vertretende reiche deutsche Literatur? Gebt uns doch mal etwas Vollkommenes, wenn auch nur einige religiöse Lieder mit gediegenem englischen Texte. An euren Liedern ist, was Inhalt und Form, Text und Melodie, Versmaß und Reim betrifft, noch vieles zu verbessern übrig. Manche Versfüße leiden gewaltig an Rheumatismus, so hinken sie.

Unsere deutschredenden Jünglinge wollen hinter der Zeit nicht zurückbleiben und daher nach harter Tagesarbeit eine tägliche Zeitung lesen. „Leset englische!" rufen unsere patriotischen Journalisten. Sehr gut, wo habt ihr sie? Sollen wir unseren Söhnen das Brot nehmen und ihnen einen Stein in die Hand drücken? Sollen wir ihnen ungläubige Blätter geben mit Skandalgeschichten? Meine Herren, zu eurem Erdbeerfeste wollen wir kommen, wenn die Beeren reif sind.

Recht auf die Muttersprache

Der Wille der deutschen Eltern von Internationalem Gerichtshof anerkannt.

Im Haag. — Der Ständige Internationale Gerichtshof für Völkerrechtsjustiz hat in einem umfangreichen Urteil seine Entscheidung in dem oberschlesischen Schulstreit zwischen Deutschen und Polen gefällt.

In der wichtigen Frage, die zur Entstehung des Prozesses Anlaß gab, bestätigt der Gerichtshof in vollem Umfang die erstinstanzliche Entscheidung des Präsidenten Calonder der Schiedsgerichtskommission für Oberschlesien. Das Urteil betont, daß weder Erklärungen über die Zugehörigkeit der Minderheit nachgeprüft werden angemeldeten Kinder irgendwie ein angemeldeten Kinder irgendwie und von irgendwelchen Behörden Sprachprüfungen unterzogen werden dürfen.

Der Gerichtshof weist die polnische These, daß sogenannte „falsche" Erklärungen über die Sprache eines Kindes von den Behörden wegen Rechtsmißbrauches nicht anerkannt zu werden brauchen, zurück und stellt die Vertragswidrigkeit der von den polnischen Behörden in den Jahren 1926 und 1927 durchgeführten allgemeinen Vernehmungen über die Sprache der Kinder und der Erziehungsberechtigten fest.

Auch werden nach diesem Urteil die zeitweilig vom Völkerbundrat angeordneten Sprachprüfungen der für die deutschen Minderheitsschulen angemeldeten Kinder nicht wiederholt werden dürfen.

Die Begründung des Urteils umfaßt 52 Seiten. Es wird darin unter anderem erklärt:

„Die von den Erziehungsberechtigten abgegebenen Erklärungen müssen stets geachtet werden, und zwar sogar in solchen Fällen, wo sie im Widerspruch zu den tatsächlichen Verhältnissen stehen. Die Erklärung und die Frage, ob jemand der Rasse, der Sprache oder der Religion nach zu einer Minderheit gehört, darf keiner Behinderung oder Beeinflussung durch die Behörden ausgesetzt sein."

Auf der Tagung des Völkerbundrates im März ds. Js. hatte die deutsche Regierung ihre Zustimmung zu dem sogenannten Genfer Kompromiß gegeben, wonach ein Schweizer die Durchführung von Sprachprüfungen an den für die Minderheitsschulen angemeldeten Kindern vornehmen dürfte. Die Entscheidung des Haager Gerichtshofes hat dieses Kompromiß aufgehoben.

— Wer im Scherz ins Wasser springt, kann im Ernst darin ertrinken.

Pflege die deutsche Muttersprache in Wort, Schrift und Lied! Sie ist die schönste Sprache der Welt.

Bekanntmachung.

An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich nunmehr mein ärztliches Büro in Regina eröffnet habe und jetzt bereit bin, meine Dienste und Rat als Arzt zu erteilen. Ich beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Meine Adresse ist folgende:

DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
1818 Scarth Str., MacKenzie & Brown Blk.
Tag-Phone 3993 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855—2449

Achtung! Farmer

Gute Farmen und Häuser zu verkaufen und zu verrenten, annehmbare Preise und Abzahlungen, auch Farmen gegen Stadteigentum einzutauschen.

Wollt ihr Farmarbeiter haben, teilt uns mit, wann die Leute bei euch eintreten sollen und wir werden euch gute Arbeiter unentgeltlich besorgen.

Wer seine Verwandten oder Bekannten von drüben nach hier bringen lassen will, der wende sich an uns, wir sind Vertreter der besten und größten Schiffsgesellschaften. Weiter empfehlen wir uns alle rechtsgültige notarielle Dokumente zu verfertigen, auch Vollmachten nach Europa.

Wir kollektieren rückständige Gelder.

Geldsendungen nach allen Ländern.

Feuer-, Lebens- und Unfallversicherungen, der sichersten und besten Gesellschaften.

Irgendwelche Auskünfte erteilen wir gerne frei.

Wir garantieren gute und zufriedenstellende Ausführungen aller Aufträge und bitten, sich vertrauensvoll an uns zu wenden.

J. C. Wehrens & Sohn
Notar und Eideskommissare
1516—11te Ave. Phone 2906 Regina, Sask.

Haben Sie in der Alten Heimat Freunde, welche nach Canada kommen wollen?

Wenn das der Fall ist, und Sie ihnen dabei behilflich sein wollen, kommen Sie zu uns. Wir treffen die nötigen Vorbereitungen.

E. G. WICKERSON, City Ticket Agent,
1874 Scarth Str., Regina.

Agent für alle Dampferfahrtgesellschaften
oder schreiben Sie an W. Stapleton, D.P.A., Saskatoon.

Fahrkarten nach und von allen Teilen der Welt

Reisende werden an Küste empfangen, an Bestimmungsort befördert.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Guter Rat von Mutter von sieben Kindern

Empfiehlt Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Toronto, Ont. — „Ich begann dieses Vegetable Compound für meine Nerven zu nehmen. Ich muß sagen, daß ich mich bald besser gefühlt habe, nachdem ich die erste Dosis eingenommen. Man sagte mir letzthin, daß ich wie eine 25jährige aussehe, obwohl ich nun 47 Jahre alt bin und sieben Kinder gehabt habe. Ich nahm das Vegetable Compound regelmäßig für einige Zeit ein, und schlafe gut, stehe frühzeitig auf und fühle mich wohl." — Mrs. McKee, 18 Laurier Ave., Toronto, Ont.

Ein Würfelspiel ums Leben

La Paz, Bolivien. — Ein frivoles Spiel, in welchem man durch Würfeln mit einem Geldstück über das Leben eines der Mitspieler entschied, hatte die Erhebung von Mordanklagen gegen einen Mann und zwei Frauenspersonen im Gefolge.

Wie sich aus der Anklageschrift ergibt, versammelten sich vor etwa vier Monaten Luis Da La Riva, Juan Zapata, Senora Bernardina Hariague De Milan und ihre Tochter Senora Bertha Hariague de Guzman in De Milans Wohnung und man entschloß sich, ein Spiel um das Leben zu unternehmen. Ein Revolver wurde geladen und ein Geldstück geworfen, um zu entscheiden, wer den ersten Schuß abfeuern und wer erschossen werden solle. Das Los fiel auf De La Riva, welcher den Revolver nahm und auf Zapata anlegte. Der Schuß ging aber nicht los, weil die einzige Kugel im Magazin noch nicht vor die Mündung gelangt war. Daraufhin wurde zum zweiten Male gewürfelt, und dieses Mal fiel auf Zapata das Los. Er legte auf Senora Harriague De Guzman an und drückte ab. Wiederum versagte der Revolver, weil sich die Kugel noch im Magazin befand.

De La Riva, des frevelhaften Spieles überdrüssig, entriß alsdann Zapata den Revolver, entlud ihn und warf die Waffe in eine Ecke des Zimmers. Senor Harriague de Guzman holte den Revolver jedoch wieder hervor, lud ihn wieder und bestand darauf, daß das Spiel zu Ende geführt werde. Wiederum fiel das Los auf Zapata, und er erschoß De La Riva. Die Mordanklagen richten sich gegen Zapata, Senora Harriague De La Guzman und Senora Harriague De Milan.

Hitlerversammlung in Leipzig gesprengt

Berlin. — Szenen, welche an das erste Auftreten des Reichsaußenministers Dr. Stresemann vor einigen Wochen in Münchens Bürgerbräukeller als Spitzenkandidat der Deutschen Volkspartei in den bayerischen Wahlkreisen Ober- und Unterbayern gemahnten, spielten sich in Leipzig ab. War Stresemann in München durch die Nationalsozialisten eines Hitler niedergeschrien und zum Einstellen seiner Rede gezwungen worden, so wurde in Leipzig der Stiel umgedreht. Hier war es Hitler selbst, der ein klägliches Fiasko bei seinem Debüt in der heurigen Reichstagswahlkampagne verzeichnen mußte, in erster Linie wegen des Randalierens der Kommunisten.

Unruhen befürchtend, war eine starke Polizeimannschaft aufgeboten worden, die sich über den ganzen Saal verteilte und auch die Ausgänge desselben besetzt hielt. Hitler, der seine alten Tiraden losließ, wurde des öfteren in seiner Rede unterbrochen und konnte sich bei dem allgemeinen Lärm nur schwer verständlich machen. Die Wahlversammlung artete schließlich in eine wilde Schlägerei aus, im Verlauf deren ein Kommunist durch Messerstiche schwer verletzt wurde.

Serbische Rüstungen gegen Italien

Rom. — Die italienischen Blätter weisen neuerlich darauf hin, daß die Südslawen weder Arbeit noch Opfer scheuen, um die dalmatinische Küste gegen Italien in Verteidigungszustand zu setzen. Es wird erklärt, während die italienische Adriaküste von Venedig bis Bari nur einen brauchbaren Hafen, nämlich Ancona, besitze, habe die Küste Dalmatiens deren sechs: Susak, Sebenico, Spalato, Medkowitsch, Gravosa-Ragusa und Castelnuevo-Cattaro.

Nach den Angaben der italienischen Presse hat die südslawische Regierung zum Ausbau dieser Häfen in London eine Anleihe von 250 Millionen Dollar abgeschlossen. Spalato soll zum Haupthafen Südslawiens ausgestattet und dort eine südslawisch-überseeische Schiffahrts-Gesellschaft mit Verbindungen nach dem Orient und Nord- und Südamerika im Verein mit der englischen Cunard-Linie gegründet werden. Südslawien will den Handel der Donauländer auf Kosten Fiumes und Triests nach Susak und Spalato ziehen.

Ferner wird angeführt, daß Cattaro mit dem Lowtschen, der vor dem Kriege zu Montenegro gehörte, und seiner fjordartigen Bucht für die größte Kriegsflotte des Mittelmeeres Raum biete. Mit französischer Hilfe sollen Cattaro sowohl wie Sebenico und Ragusa aufs stärkste befestigt werden. Eine Eroberung Dalmatiens sei von der See aus für Italiener so gut wie unmöglich; gegen einen Angriff von Süden sei es durch Cattaro gesichert und einem Angriff von Norden suche man durch einen Ausbau der nach der italienischen Grenze führenden Bahnen zu begegnen.

Dominions und Kriegsversemung

London. — Auslandssekretär Chamberlain erklärte im Unterhaus in Sachen der Kriegsversemungsvorschläge des amerikanischen Kriegssekretärs Kellogg, die britische Regierung begrüße die Initiative der Ver. Staaten aufs wärmste und gebe sich der Hoffnung hin, daß diese erfolgreich durchgeführt werde und den Weltfrieden näher bringen möge.

Die Erklärung des Auslandssekretärs folgte einer Auseinandersetzung des Arbeiterführers Ramsay MacDonald, in der sich dieser entschieden zu Gunsten der Kelloggschen Vorschläge aussprach. „Unsere Haltung der amerikanischen Note gegenüber," erklärte MacDonald, „wird einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung der ferneren anglo-amerikanischen Beziehungen haben. Keiner, der kürzlich in Amerika gewesen oder der die amerikanische Presse verfolgt hat, wird in Abrede stellen, daß diese Beziehungen zur Zeit nicht ganz so gut sind, wie sie sein sollten."

Im Laufe seiner Ausführungen erklärte der Auslandssekretär auch, der Entwurf der britischen Antwort auf die amerikanischen Vorschläge sei den Regierungen der Dominions zugesandt worden. „Sobald die Antworten der Dominions eingetroffen sind," fuhr er fort, „hoffen wir unsere Antwort an die Regierung der Ver. Staaten abfenden zu können. Ich brauche nach meinen vorausgegangenen Worten kaum zu versichern, daß die Antwort lauten wird, es sei unser Wunsch, an dem geplanten Pakt mitzuarbeiten und für diesen Zweck in Verhandlungen mit den interessierten Regierungen einzutreten."

„Trockener" Kandidat sinnlos betrunken

Kokomo, Ind. — Die Stadt Kokomo (Ver. Staaten) verhüllte heute vor „Scham ihr Antlitz", weil doch Olin R. Holt, ein prominenter Anwalt und demokratischer Kandidat für die Gouverneurs-Nomination, in den gestrigen Vorwahlen wegen öffentlicher Trunkenheit verhaftet worden. — Holt war als der bevorzugte Kandidat der „Trockenen" von der W. C. T. U. und Dr. E. S. Schumaker, dem Superintendenten der Anti-Saloon League in Indiana, indossiert worden. Seine Verhaftung erfolgte am späten Abend nach der Wahl in einer Gasse, und den Polizeiberichten zufolge torkelte er dort sinnlos betrunken herum.

Reiche Kunstsammlung in Berlin versteigert

Die wertvollste in Deutschland befindliche Privatsammlung von Kunstwerken, die Sammlung, welche der oberschlesische Eisenmagnat Oskar Huldschinsky zusammengebracht hat, gelangte in Berlin unter den Hammer. Ihren sensationellen Höhepunkt erreichte diese Versteigerung, als der Zuschlag von Rembrandts Porträt des Hendrickje Stoffels an die Gebrüder Duveen, die weltbekannten Londoner und New Yorker Kunsthändler, für $136,000 erfolgte.

Der nächsthöchste Preis, $72,000, wurde für Franz Halls Porträt des Franz Post bezahlt. Holbeins Büstenporträt einer jungen Frau erwarb der Londoner Kunsthändler Colnaghie für $37,000. Das Rubens'sche Gemälde „Befragung der Augurien durch den römischen Konsul Decius" brachte $18,000. Van Ruisdaels Gemälde „Harlem, von den Dünen gesehen" wurde dem erfolgreichen Bieter für $19,000 zugeschlagen.

Zu der Versteigerung hatten sich Kunstsammler und Kunsthändler aus den Vereinigten Staaten, England, Oesterreich, Holland, Schweden und Dänemark hier eingestellt, weil die Sammlung eine ganze Reihe von Gemälden altberühmter niederländischer, deutscher und italienischer Meister enthält. Unter den Deutschen ist Holbein, unter den Italienern Sandro Botticelli mit mehreren Gemälden vertreten.

Starker Pazifismus in der amerikanischen Flotte

Kürzlich fand in Washington eine Parade von Gegnern der Gewaltpolitik der Vereinigten Staaten unter den Auspizien der rührigen „All America Anti-Imperialistic League" statt, die dort zu Massenverhaftungen führte und allerlei innerpolitischen Staub aufwirbelte. Im Zuge mitgeführte Plakate mit der Aufschrift: „Wir fordern die sofortige Rückberufung der Seesoldaten von Nikaragua" und „Millionen sind ohne Arbeit, während Fonds der Vereinigten Staaten zu Eroberungszwecken aufgewendet werden" bekundeten deutlich die Tendenzen dieser Liga. Die Flotte und die von ihr beeinflußten Zeitungen haben nun in letzter Zeit einen besonders scharfen Kampf wider die ständig wachsende Pazifisten-Propaganda innerhalb der Marine angekündigt und verlangen die Einsetzung eines besonderen parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der sich mit den Zielen und Mitteln dieser Propaganda befassen soll. Angeblich besitzt diese Propaganda mehrere Millionen Anhänger im Lande, die eine politische Macht von nicht zu unterschätzender Bedeutung bilden. Die Anti-Imperialistic League soll mit ausländischen Unterstützungsgeldern arbeiten, die teils aus England, teils aus Rußland fließen.

Angebote für Wegverbesserung.

Eingelne versiegelte Angebote, mit dem Vermerk: „Tenders for Project No. ...", werden beim Unterzeichneten empfangen bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, am Mittwoch, den 30. Mai 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der provinzialen Hochwege:

Project 13-E-9. Forget nach Stoughton — 8 Meilen.
Erdaushebungen beläuft sich 50,000 Kubikyards. Betrag der Barentlage oder Angebotsbürgschaft mit dem Angebot — $1,500.00.

Project 14-D-c. Dustown nördlich — 7 Meilen.
Erdaushebungen beläuft sich 50,000 Kubikyards. Betrag der Barentlage oder Angebotsbürgschaft mit dem Angebot — $1,500.00.

Copien der Pläne, Profile und Spezifikationen für jedes Project können in der Office des Unterzeichneten besichtigt werden und auch in den Offices jedes der folgenden Ingenieure:

Wm. Grant, c/o Hugh McDougall, 218 Reg. Block, Saskatoon, Sask.
Geo. Clark, Prince Albert, Sask.
Geo. Clark, North Battleford, Sask.

Pläne etc., für Project 13-E-9 ausgestellt in der Office von Florence E. Deighton, Sec.-Treas. R.M. No. 63, Stoughton, Sask.

Pläne, etc., für Project 14-D-c ausgestellt in der Office von Wm. Lathbert, Sec.-Treas. No. 344, 414—20th Street East, Saskatoon, Sask.

Angebote werden öffentlich geöffnet werden in der Office des Unterzeichneten am 3 Uhr nachm. Standard Zeit, am Mittwoch, den 30. Mai 1928. Das niedrigste oder irgend ein Angebot ist nicht unbedingt anzunehmen.

A. E. Carpenter,
Acting Minister of Highways.

Regina, Saskatchewan,
16. Mai 1928.

Farmen zu verkaufen in allen Distrikten

Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft.

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717 Eleventh Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Krebs

Geschwülste, Krebs behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.

Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Große Prämien Frei!!

Wegen Umzuges verschleudern wir

Deutsche Bücher, Zeitschriften u. a.

zum halben Preis und billiger!

Bei $2.50 Einkauf zu Bargainpreisen erhalten Sie noch einen Wert von $1.50 guten Lesestoff vollständig frei, bei $10.00 Einkauf ein großes prachtvolles Oeldruckbild in Pappramen, ebenfalls frei!

Verlangen Sie noch heute unsere Bargainlisten.

Gültig nur bis 15. Juli.

INTERNATIONAL BOOK CO.
77 NASSAU ST., NEW YORK CITY

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

Warzen

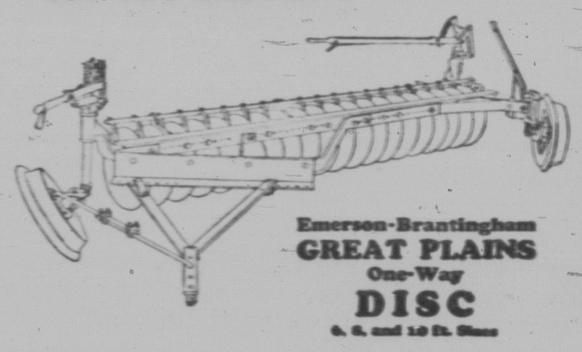
Tägliche Applikation von Minard's wird die Warzen abtrocknen. Ebenso ausgezeichnet für harte Haut, Hühneraugen und Bunions.

Minard's Liniment für Schnitt- und andere Wunden.

Das großartige weiße Liniment.

Wann ist Ihr „Courier"-Abonnement abgelaufen? Beachten Sie, bitte, den gelben Adreßzettel auf der ersten Seite! Pünktliche Bezahlung erspart Ihnen und uns viele Unannehmlichkeiten.

3 Acres of Perfect Seed Bed for the Cost of 1



Emerson-Brantingham
GREAT PLAINS
One-Way
DISC
6, 8, and 10 ft. Sizes

Kein Experiment — dieses Gerät wurde entwickelt von dem berühmten Emerson-Brantingham Tractor Disk-Pflug und Disk-Egge, wobei eine tüchtige Einemweg-Scheibenegge (One way-disk) tausenden von Farmern durch Vorführungen zeigt, daß sie allen Ansprüchen genügt. Dieser Disk (Scheibenegge), von 20 Zoll, in 6½ Zoll Zwischenraum, pulverisiert die Erdoberfläche zu einförmiger Tiefe, und läßt die Furchen unten vollkommen flach.

Der Great Plains Disk ist ideal zur Vorbereitung der Saatbeete für kleines Getreide, für Sommerbrache, und Weizenland und zum Zerstören der Russischen Distel, sowie zum Schneiden von Maisstengeln. Kaufen Sie nicht, ehe Sie die vorzüglichen Eigenschaften des E-B Great Plains Disc gesehen haben. Es gibt nichts, was sich dem vergleichen könnte!

Bestellungen nimmt entgegen:

EMERSON-BRANTINGHAM IMPLEMENT Co., Inc.
Regina, Sask., Canada.

CREAM OF MALT BIER

Machen Sie Ihr Bier jetzt für den Gebrauch in der Erntezeit.
Es wird besser durch Lagern.

Laßt Euch nicht durch billigere Marken betören, denn Qualität zählt
Kaufet Cream of Malt „Das Pionier Haus-Bräu Malz von Canada"
Füllen untenstehenden Bestellzettel aus.

____ Kannen Cream of Malt-Hopfen separat, ($1.75)	$____
____ Kannen Cream of Malt, Hopfen in Kanne ($1.75)	$____
____ Kannen Stouthorse Hopfen separat, (p. K. $1.75)	$____
____ Kannen Stouthorse Hopfen in Kanne, ($1.75)	$____
____ Kannen Bock-Brauer Hopfen, separat ($1.75)	$____
____ Kannen Bock-Brauer Hopfen in Kanne, ($1.75)	$____
____ Groß Flaschen-Kappen, (40c per Groß)	$____
____ Flaschenkapp-Maschinen, ($1.75 per Stück)	$____
____ Syphons ($1.25 per Stück)	$____
Zusammen	$____

Name.

Schreibt um Gebrauchsanweisung usw. an:

REGINA DISTRIBUTING HOUSE
1838 ROSE ST., REGINA